



## Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gemeinde-Haus Maria Geburt, Marienstraße 28 am Freitag, 13. April um 19.00 Uhr

Hiermit laden wir herzlich unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder, gemäß unserer Satzung, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Freitag, dem 13. April um 19.00 Uhr** ein.

Die Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung.
2. Gedenken an unsere Verstorbenen.
3. Feststellung Beschlussfähigkeit.
4. Genehmigung der Tagesordnung.
5. Bericht des 1. Vorstands.
6. Bericht des Schatzmeisters.
7. Bericht der Kassenprüfer.
8. Entlastungen Vorstand + Schatzmeister.
9. Ehrung.
10. Bestimmung Wahlausschuss.
11. Wahl des Vorstands.
12. Wahl der Kassenprüfer.
13. Wahl der Fachbeiräte.
14. Wünsche und Anträge.

(Bitte reichen Sie schriftlich, spätestens eine Woche vor der Veranstaltung, Wünsche/-Anträge in der Geschäftsstelle z. Hd. des Vorsitzenden ein).

Am Ende der Versammlung erfolgt die Aushängung der für Mitglieder kostenlosen Jahressgabe. Bei einer Familienmitgliedschaft erhält jede Familie 1 Exemplar.

Gäste sind herzlich willkommen, sind aber nicht wahlberechtigt. Es besteht die Möglichkeit eines sofortigen Vereinsbeitritts und somit der unmittelbaren Teilnahme an den Abstimmungen. Beitrittsformulare liegen an diesem Abend bereit.

**Die Vorstandschaft  
des Heimat- und Geschichtsvereins  
Aschaffenburg-Schweinheim e.V.**

gez. Karl Heinz Pradel, 1. Vorsitzender

## Adresse geändert?

Wenn sich Ihre Anschrift oder auch E-Mail-Adresse geändert hat, dann bitten wir freundlichst um Ihre Nachricht, damit wir unsere Vereinsverwaltung entsprechend aktualisieren können. Dankeschön.

## Zusammenfassung unserer Mitteilungsblatt-Berichte aus 2017 verfügbar

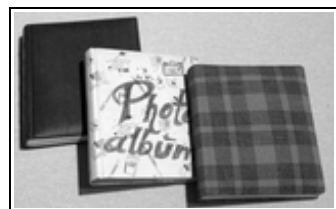
Wie in den vergangenen Jahren haben wir wieder eine Zusammenfassung unserer Mitteilungsblatt-Berichte aus dem Jahr 2017 erstellt. Dieses neue Heft kann ab sofort in unserer Geschäftsstelle, zu den üblichen Zeiten, abgeholt werden. Mitglieder erhalten das Heft kostenlos, ansonsten bitten wir um eine kleine Spende. Es sind auch noch Ausgaben aus früheren Jahren vorhanden.



## Bilder und Dokumente gesucht

Sie haben in Ihren Fotoalben noch Bilder aus vergangenen Zeiten? Auch aus den 50er Jahren? Dann bringen Sie uns diese zum Kopieren für unser Archiv. Sie erhalten Ihre Originale umgehend zurück. Die 50er Jahre sind vielen von uns noch tief in Erinnerung und wir wollen uns mit den sich dabei ergebenden Themen in 2018 dieser Zeit widmen.

**Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.**



*Kurt Sauer, Fachbeirat in unserem Verein, hat die nachfolgende Geschichte, die im MTB mehrere Fortsetzungen haben wird, zusammengetragen, recherchiert und aufbereitet. Die Vorstandschaft bedankt sich schon jetzt für diesen ausführlichen Bericht über einen Schweinheimer Bürger, der Pfarrer wurde.*

## H.H. PFARRER NIKOLAUS SAUER

*Am 7. Februar 2018 ist der 65. Todestag, nachdem der barmherzige Gott seinen Mitbruder H.H. Pfarrer Nikolaus Sauer im 66. Lebensjahr in sein himmlisches Reich gerufen hat.*

Als 10. Kind aus 2. Ehe der Bauerseheleute Johann Sauer, geb. am 15.01.1844 rk, und Maria Sauer, geb. Rickert, geb. am 26.01.1846 rk, erblickte Nikolaus Sauer am Samstag, 13. März 1886, in Schweinheim, Marienstraße 19, das Licht der Welt.

*(Quelle: MGS; Maria Geburt Pfarrei Schweinheim: Buch 1844-1921).*

Ganz früher hatte das Anwesen, bis ca. 1910, die Haus-Nr. 146 und wurde wie folgt beschrieben: Zweistöck. alter Bau mit Holzfach, hat große Scheune mit Stall, aber beschränktem Hof.

*(Quelle: HuGV die Straßen von Schweinheim mit ihren anliegenden Häusern).*

Als Nikolaus Sauer geboren wurde, war der damalige Pfarrer von Schweinheim H.H. Geistlicher Rat Friedrich Emil Stein (1837-1887). Danach kam H.H. Geistlicher Rat Johannes Georg Schweinfest von 1887-1923 in die Pfarrei Maria Geburt.

Nach diversen Schulbesuchen und dem Abiturabschluss entschloss sich Nikolaus Sauer anschließend für das Theologiestudium. Nach dem erfolgreichen Abschluss wurde Nikolaus Sauer am Sonntag, 30. Juli 1911 vom Bischof Ferdinand von Schlör zum Priester geweiht. Ferdinand von Schlör war von 1898-1924 der 83. Bischof von Würzburg.



Bischof Ferdinand von Schlör.

Foto: Wikipedia

Danach wurden Nikolaus Sauer folgende Aufgaben für sein priesterliches Wirken übertragen:

*(lt. Schematismus Diözese Würzburg/Archiv und Bibliothek Bistum Würzburg).*

01.09.1911 – Kooperator und Pfarverweser in Premich

18.10.1911 – Kaplan in Heimbuchenthal und Pfarverweser in Weibersbrunn

01.11.1914 – Pfarverweser in Lengfurt a. M.

01.05.1915 – Beurlaubt wegen Krankheit

31.08.1915 – Pfarverweser in Lengfurt a. M.

03.12.1915 – Pfarvikar in Unsleben

01.08.1917 – Kaplan in Gerolzhofen und Pfarverweser in Bischwind

31.08.1922 – Expositus in Michelau i. St.

30.03.1927 – bis 16.08.1938 Pfarrer in Unterwittbach St.-Markus-Kirche

Ab 1939 gehörte der Ortsteil Unterwittbach dem Landkreis Marktheidenfeld an. Die Gemeinde Unterwittbach mit 204 Einwohnern liegt zwischen Marktheidenfeld und Wertheim.

*Fortsetzung folgt  
in den nächsten Ausgaben*